Alles im Fluss - mit dem neuen Strömungssensor

Categories : Messtechnik

Date : 7. April 2017

Strömungssensoren werden in einer Vielzahl von Branchen und Anwendungen benötigt. Mit dem PINOS L01 hat der Mess-, Regel- und Automatisierungstechnik-Spezialist JUMO eine elektronische Variante zum Einsatz in Wasser und wässrigen Medien im Programm. Der Sensor ist jetzt in den Nennweiten DN 20, 25, 32, 40 und 50 und mit verschiedenen Prozessanschlüssen aus Edelstahl sowie mit Kunststoffarmaturen erhältlich.

Der PINOS L01 - auch für schwierige Umweltbedingungen

Zahlreiche Vorteile

Der PINOS L01 arbeitet nach dem kalorimetrischen Messprinzip und zeichnet sich durch seine einfache, richtungsunabhängige Montage sowie die komfortable Bedienung aus. Die Konfiguration erfolgt über eine Micro-USB-Schnittstelle mit einem anwenderfreundlichen Setup-Programm. Eine kundenspezifische Einstellung ist ab Werk ebenfalls möglich.

Der Messwert wird über einen Analogausgang (0(4) bis 20 mA) ausgegeben. Der Strömungssensor ist für einen Nenndruck bis zu 75 bar und in einer zulässigen Strömungsgeschwindigkeit von 10 bis 150 cm/s einsetzbar. Durch seine robuste Ausführung mit Schutzart IP65/67 ist der Strömungssensor auch in schwierigen Umweltbedingungen einsetzbar. Der zuverlässige Einsatz ist bei Umgebungstemperaturen von -25 bis +70 °C garantiert. Die Temperatur des Messmediums kann zwischen -25 und +80 °C betragen.

Anwendungsgebiete

Er kann beispielsweise zur Kontrolle von Kühlkreisläufen, Kompressoren, Pumpen und Wärmetauschern eingesetzt werden. Aber auch zur Leckagenüberwachung, zum Trockenlaufschutz von Pumpen oder in Schmierkreisläufen kann das neue Gerät Anwendung finden.